



Amateurtheater **THALIA** im
Theater an der Marschnerstraße

Kunst

Komödie

von

Yasmina Reza

Do. 15.10.2015 19.30 Uhr
Fr. 16.10.2015 19.30 Uhr
Sa. 17.10.2015 19.30 Uhr
So. 18.10.2015 18.00 Uhr

Regie: Matthias Bokeloh

„Kunst“ von Yasmina Reza



„Kunst“ wurde 1994 in Paris uraufgeführt und schnell zu einem Welterfolg. Das Theaterstück ist bisher in 40 Sprachen übersetzt worden.

Das Stück handelt von einer langjährigen Freundschaft dreier Männer, die durch ein Bild auf die Probe gestellt wird. Lachen ist das eigentliche Thema dieser Komödie. Die Autorin selbst sagt dazu: „Das Drama von „Kunst“ ist ja nicht, dass Serge das weiße Bild kauft, sondern dass man mit ihm nicht mehr lachen kann.“

Seit 1996 wurde das Stück über 140 Mal in den Hamburger Kammerspielen aufgeführt, mit wechselnden Besetzungen namhafter Schauspieler. Auch das St. Pauli-Theater hat sich dieses Stoffes oft angenommen. Dort wird es nach wie vor mit Abständen wieder aufgeführt, zuletzt mit Peter Jordan, Hans Löw und Stephan Schad in den Hauptrollen.

„Kunst“ ist eine Mischung aus Komödie und Drama. Ein Drama ist es deshalb, weil Yasmina Reza darin genüsslich eine sicher geglaubte Männerfreundschaft mithilfe einer reinen Geschmacksfrage seziert. Manchmal sind es eben solche Fragen und Haltungen, in denen der Sprengstoff steckt, der Beziehungen zerstören kann. Obwohl oft als „gehobenes Boulevardtheater“ bezeichnet, hat die Autorin selbst diese gängige Zuordnung entschieden zurückgewiesen. Dies passiere, so Reza, wenn nicht wahrgenommen wird, wie vielschichtig ihre Stücke seien, wie nah auch am tödlichen Ernst.

Yasmina Reza über die Kunst

„Die Aufgabe der Kunst ist es, ein zusätzliches Licht auf das Leben zu werfen und unserem an sich doch ziemlich trübseligen Dasein ein bisschen Glanz zu verleihen. Die Kunst soll den Menschen in eine Dimension versetzen, die über dem Alltag steht, sie soll ihn klüger machen. Ob der Mensch dadurch auch glücklicher wird, wage ich zu bezweifeln.“

Quelle: „Glück ist langweilig“, Gespräch mit Yasmina Reza in der ZEIT, 21/2001

Die Autorin

Die französische Schriftstellerin Yasmina Reza wurde am 1. Mai 1959 in Paris geboren. Yasmina Reza stammt aus einer weitverzweigten jüdischen Familie mit amerikanischen, iranischen und ungarischen Wurzeln. Sie lebt in Paris und hat eine Tochter und einen Sohn. Ihre künstlerische Laufbahn startete sie als Schauspielerin. Erst 1987 begann Reza selbst zu schreiben. Bereits ihre ersten beiden Stücke wurden mit dem renommierten französischen Theaterpreis *Molière* ausgezeichnet.

„Kunst“ ist ihr drittes Theaterstück. Es erhielt mehrere internationale Preise und bedeutete ihren Durchbruch als die weltweit meistgespielte zeitgenössische Dramatikerin. Ihr wohl bekanntestes Stück ist „Der Gott des Gemetzels“, das 2011 von Roman Polański verfilmt wurde.



Yasmina Reza über das Schreiben

„Für mich ist Schreiben eine Erforschung des Menschlichen, ein Erschließen des Unbekannten. Das Schreiben erlaubt mir, andere Leben zu leben.“

Quelle: Programmheft zu „Drei Mal Leben“, Akademietheater Wien, 2000/2001

Yasmina Reza über das Theater

„Das moderne Theater ist gewissermaßen der Gipfel an Vorgaben. [...] Die Kunst besteht darin, innerhalb dieses fixen Rahmens die größtmögliche Fantasie zu entwickeln.“

Quelle: „Glück ist langweilig“, Gespräch mit Yasmina Reza in der ZEIT, 21/2001

Die Darsteller



Holger Pohl ist **Serge**

„Ich hatte Lust auf eine spannende Produktion mit neuem Regisseur und einem ungewöhnlichen Stück. Es ist eine echte Herausforderung. Der Serge ist jemand, den man nicht sofort durchschaut.“



Holger Pohl

Dirk Timmermann

Christian Tenbrock

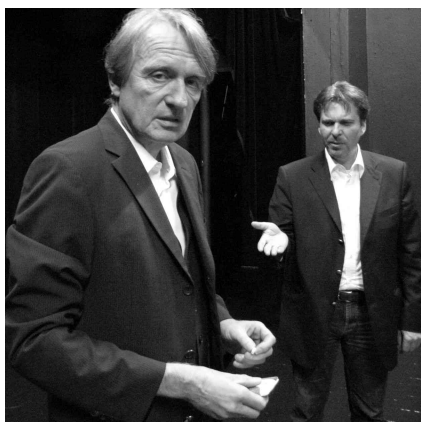
Christian Tenbrock ist **Marc**

„Ich habe „Kunst“ vor zehn Jahren mit Ulrich Tukur gesehen und war restlos begeistert. Es leuchtet in die Untiefen der menschlichen Seele und oft bleibt einem das Lachen im Halse stecken. Das ist große Komödie.“

Dirk Timmermann ist **Yvan**

„Zuerst dachte ich, da streiten sich drei Freunde über ein weißes Bild. Schon sehr merkwürdig. Aber es ist schon erstaunlich, wie vielschichtig so ein Bild und die Beziehung der Freunde sein kann. Ein tolles Stück.“

Die Mitwirkenden



Serge Holger Pohl
Marc Christian Tenbrock
Yvan Dirk Timmermann

Regie	Matthias Bokeloh
Regieassistentz	Michaela Cibula-Wagner
Souffleuse/Requisite	Karin Rusche Stefanie Döring
Inspizienz	Judith Heisig
Maske	Petra Goettsche
Bühnenbau	Thomas Alsdorf & Thalia Bühnenbauteam
Licht	Jan Luckmann
Ton	Matthias Bokeloh
Titeldesign	Magdalena Schickler
Programmheftgestaltung	Sabine Müller

Aufführungsrechte:
Agentur Rainer Witzenbacher, München

Vielen Dank allen Unterstützern und
Helfern dieser Inszenierung!



Das Produktionsteam



Matthias Bokeloh



Michaela Cibula-Wagner



Karin Rusche



Stefanie Döring

Wussten Sie schon . . . ?



Bereits eine Stunde vor Beginn einer jeden Vorstellung können sich Besucher des Theaters bei uns im Foyer zu einer großen Auswahl an Getränken sowie Laugenbrezeln, Würstchen und Snacks für den kleinen Hunger treffen. Für die 20-minütige Pause sind auch Vorbestellungen und Tischreservierungen möglich.

Auf Ihren Besuch freuen sich Brigitte und Arnold Eichelberg.

Anfahrt, Karten, Sitzplan



So informieren Sie auch Ihre Freunde und Verwandten:

Anschrift

Theater an der Marschnerstraße
Marschnerstr. 46
22081 Hamburg

U-Bahn

Mit der U3 ab Hbf. in 8 Min.
bis Station Hamburger Straße,
dann 5 Minuten Fußweg

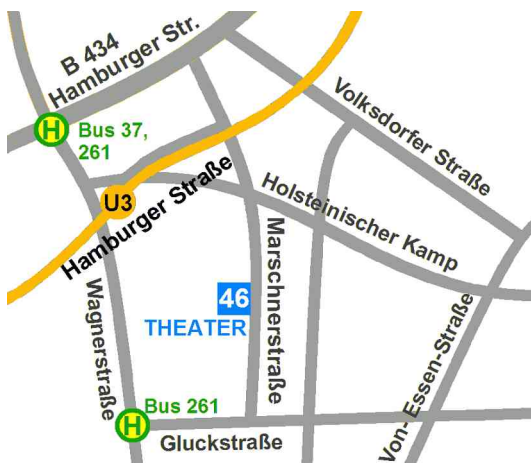
Busse

Schnellbus 37 bis Hamburger Str.
oder Bus 261 bis Glückstraße

Parken

Parkmöglichkeiten erfragen Sie
bei der Kartenbestellung

Ihr Weg ins Theater



Eintrittspreise

Reihe	Karte	Abonnement
01-09	13 €	40 €
10-13	10 €	30 €
14-16*	6 €*	20 €

*Für Gäste unter 18 Jahren frei !

Einzelkartenbestellungen:

Thalia-Telefon: 040 / 61 16 96 26
Theater-Telefon: 040 / 29 26 65
karten@vb-thalia.de

Abonnement-Service:

Rita und Rainer Pietschmann
Maike-Harder-Weg 19
22399 Hamburg
Tel.: 040 / 602 32 83
vb.thalia@gmx.de

1. Vorsitzender:

Krischan Schickler
vorstand@thalia-hamburg.de

www.thalia-hamburg.de

Sitzplan des Theaters

		Bühne																					
		13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		Reihe 1							
		16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		Reihe 2				
		17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		Reihe 3			
		18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		Reihe 4		
		19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		Reihe 5	
13 €		18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		Reihe 6		
		19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		Reihe 7	
		20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		Reihe 8
		19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		Reihe 9	
		18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		Reihe 10		
10 €		19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		Reihe 11	
		20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		Reihe 12
		18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		Reihe 13		
		19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		Reihe 14	
6 €		18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		Reihe 15		
		17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		Reihe 16			

Eingang links

Eingang rechts

Thalia-Spielzeit 2015/2016



21. bis 24. Januar 2016

Acht Frauen

Schauspiel von Robert Thomas
Regie: Katrin Viebig

Vorverkauf ab
26. November

21.01.16, 19:30 Uhr
22.01.16, 19:30 Uhr
23.01.16, 19:30 Uhr
24.01.16, 18:00 Uhr

**31. März
bis 03. April 2016**

Tea time oder wie töte ich meinen Regisseur?

Kriminalgroteske von Lars Lienen
Regie: Peter Lewerenz

Vorverkauf ab
28. Januar

31.03.16, 19:30 Uhr
01.04.16, 19:30 Uhr
02.04.16, 19:30 Uhr
03.04.16, 18:00 Uhr

26. bis 29. Mai 2016

Senioren-WG

Plattdeutsche Komödie von Joachim Grabbe
Regie: Margrit Hein und Birgit Alsdorf

Vorverkauf ab
07. April

26.05.16, 19:30 Uhr
27.05.16, 19:30 Uhr
28.05.16, 19:30 Uhr
29.05.16, 18:00 Uhr

Die nächsten Aufführungen im Theater an der Marschnerstraße:

Das Tagebuch der Anne Frank

Eine Drama von Frances Goodrich und Albert Havkett
DSV - Deutsche Schauspielvereinigung von 1913 e.V.

Leitung: Horst Frank

Fr, 30.10..2015 um 19:30 Uhr

Sa, 31.10.2015 um 19:30 Uhr

So, 01.11.2015 um 18:00 Uhr